

Gleichbehandlungsbericht
der
Stromnetz Graz GmbH & Co KG
Berichtsjahr 2013

Inhalt

1.	Präambel	3
2.	Organisation	4
3.	Gleichbehandlungsbeauftragter/-stelle.....	4
4.	Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäftes	5
4.1	Schulungsmaßnahmen	6
4.2	IT Maßnahmen	6
5.	Überwachung und Prüfung.....	7

1. Präambel

Gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen jährlichen Berichtspflicht wird mit diesem Bericht seitens der Stromnetz Graz GmbH & Co KG nachgekommen. Der Bericht umfasst den Berichtszeitraum des Geschäftsjahres 2013 und basiert auf dem erstellten Gleichbehandlungsprogramm (GBP). Darüber hinaus gewährleistet und dokumentiert die Stromnetz Graz GmbH & Co KG mit diesem Bericht die unbundlingkonforme Organisation des Unternehmens.

Das Gleichbehandlungsprogramm soll Diskriminierungen hintanhalten. Ein derartiges schriftliches Programm ist letztlich eine zwingende Konsequenz und fasst den Grundsatz der Gleichbehandlung zusammen. Dieses Programm dient auch insbesondere als Verhaltensanordnung für Mitarbeiter im Unternehmen. Aus dem Gleichbehandlungsprogramm geht hervor, welche Maßnahmen zum Ausschluss diskriminierenden Verhaltens getroffen werden.

Dieser Bericht wird vom Gleichbehandlungsbeauftragten der Stromnetz Graz GmbH & Co KG, Ing. Thomas Patterer, der Steiermärkischen Landesregierung und der Energie-Control Austria vorgelegt.

2. Organisation

Zentralprozesse wie insbesondere der Dienstleistungsverträge Technisches Services, Shared Services, Kundenservice und Netzkundenbetreuung sowie Planung, Ausbau, Betrieb und Wartung blieben im Vergleich zum vorjährigen Berichtsjahr unverändert. Des Weiteren wurden organisatorische Strukturen sowie Verträge zur Erbringung sämtlicher Dienstleistungen, welche von unbundlingkonformer Bedeutung sind, unverändert fortgeführt.

Leitende Mitarbeiter der Stromnetz Graz GmbH & Co KG, die sich für die Einhaltung eines diskriminierungsfreien Netzbetriebes verantwortlich zeichnen, sind weder direkt noch indirekt für den laufenden Betrieb in den Bereichen Erzeugung oder Vertrieb von Energie an Kunden zuständig.

Darüber hinaus wird durch interne Guidelines sichergestellt, dass fachlichen Anweisungen des Netzbetreibers eingehalten werden. Eine klare Zuständigkeit für das Tätigkeits- und Geschäftsfeld ist damit gewährleistet.

3. Gleichbehandlungsbeauftragter/-stelle

Der Gleichbehandlungsbeauftragte ist für eine systematische Überwachung des Gleichbehandlungsprogramms verantwortlich und dient als fachliche Unterstützung aller Abteilungen zur Ausübung einer diskriminierungsfreien Arbeitsweise.

Darüber hinaus ist der Gleichbehandlungsbeauftragte seiner Funktion weisungsfrei und hat Zutritt zu allen Informationen in der Stromnetz Graz GmbH & Co KG. Er steht allen Mitarbeitern als Ansprechpartner für sämtliche Fragen im Zusammenhang mit der Gleichbehandlung zur Verfügung.

Aufgeworfene Probleme und Fragestellungen werden mit den betroffenen Mitarbeitern besprochen und im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms bearbeitet und erledigt.

STROMNETZ GRAZ GMBH & Co KG

Ing. Thomas Patterer

Technische Abteilung

Schönaugürtel 65

8010 Graz, Austria

Telefon: +43 316 9395 1585

E-Mail: t.patterer@stromnetz-graz.at

Fax: +43 316 9395 1609

Die Verantwortung und die Kompetenz des Gleichbehandlungsbeauftragten sind im Berichtszeitraum 2013 unverändert geblieben.

4. Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäftes

Das gültige Gleichbehandlungsprogramm gilt für die Mitarbeiter der Stromnetz Graz GmbH & Co KG in gleicher Weise wie für die Beschäftigten der Energie Graz GmbH & Co KG, die mit Tätigkeiten des operativen Netzbetriebes Strom beauftragt sind bzw. im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Informationen des Netzbetriebes umgehen.

Die Anforderungen an die Mitarbeiter über Grundsätze der Verwendung von wirtschaftlich sensiblen und wirtschaftlich vorteilhaften Informationen und die Verpflichtung der Vertraulichkeit haben keine Änderung erfahren.

Konkrete Anweisungen, Regelungen und Verhaltensgrundsätze sichern einerseits in der Stromnetz Graz GmbH & Co KG als auch im Mutterunternehmen Energie Graz GmbH & Co KG die Einhaltung der Grundsätze der informatorischen Entflechtung.

Mögliche arbeitsvertragliche Sanktionen, die sich aus der Missachtung des in Kraft gesetzten Gleichbehandlungsprogramms ergeben können, wurden den verpflichteten Mitarbeitern im Rahmen abteilungsinterner Fixtermine und Besprechungen ausführlich zur Kenntnis gebracht.

4.1 Schulungsmaßnahmen

Grundlegende Veränderungen in der Schulungstätigkeit zu den Berichterstattungen der vorangegangenen Jahre waren im Geschäftsjahr 2013 nicht zu verzeichnen. Schulungen zum Gleichbehandlungsprogramm sind systematisch in die Unterweisungspläne der Stromnetz Graz GmbH & Co KG integriert.

In Verantwortung der unmittelbaren Führungskräfte wurden diese Schulungen im Berichtszeitraum durchgeführt. Schwerpunkte der Schulung waren hierbei traditionell auf den Informationen zum diskriminierungsfreien Umgang mit sensiblen und wirtschaftlich vorteilhaften Daten des Netzbetreibers.

4.2 IT Maßnahmen

Aufgrund der permanenten Weiterentwicklung der elektronischen Datenverarbeitung werden laufend Evaluierungen der unterschiedlichen Systeme hinsichtlich des Grundsatzes der Gleichbehandlung durchgeführt. Unter Beiziehung des Gleichbehandlungsbeauftragten ist demzufolge bei Erweiterungen bzw. Anpassungen der komplexen Datenbanken ein unbundlingkonformer Einsatz sichergestellt.

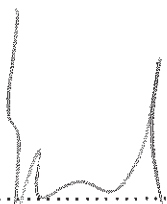
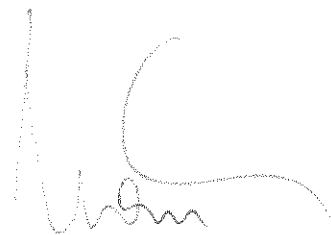
5. Überwachung und Prüfung

Der Gleichbehandlungsbeauftragte hat auf der Grundlage der mit dem Gleichbehandlungsprogramm aufgestellten Ermächtigung das Recht und die Pflicht der stichprobenartigen Kontrolle der Einhaltung der Maßnahmen zur Umsetzung des Gleichbehandlungsprogramms umgesetzt.

Durch Beteiligung des Gleichbehandlungsbeauftragten an den maßgeblichen Informationsflüssen und Organisationsprozessen, wie Arbeitsgruppen wird die umfassende Befähigung des Gleichbehandlungsbeauftragten zur Überwachung der Einhaltung der Vorgaben unterstützt.

Im Berichtszeitraum ergaben die Kontrollen des Gleichbehandlungsbeauftragten keine Verstöße gegen das geltende Gleichbehandlungsprogramm. Überdies ist dem Gleichbehandlungsbeauftragten keine Beanstandungen herangetragen worden.

Für die Stromnetz Graz GmbH & Co KG


.....
Dipl.-HTL-Ing. Erich Slivniker
(Geschäftsführer)
.....
Dipl.-WI (FH) Gerhard Krampfl
(Geschäftsführer)